

Fachgremium Integration & Soziales

Vorstellung «Baukasten» Arbeitsintegration

Jahreskonferenz der TKöS

22. September 2021

Projekt Integrationslobbying

Kompetenzzentrum Integration Oberthurgau (KOI)

Ziel

Förderung der Integration von Personen mit Migrationshintergrund und sozialhilfebeziehenden Menschen in den ersten Arbeitsmarkt

Zielgruppe

Wirtschaft/Gewerbe in der eigenen Gemeinde «man kennt sich»

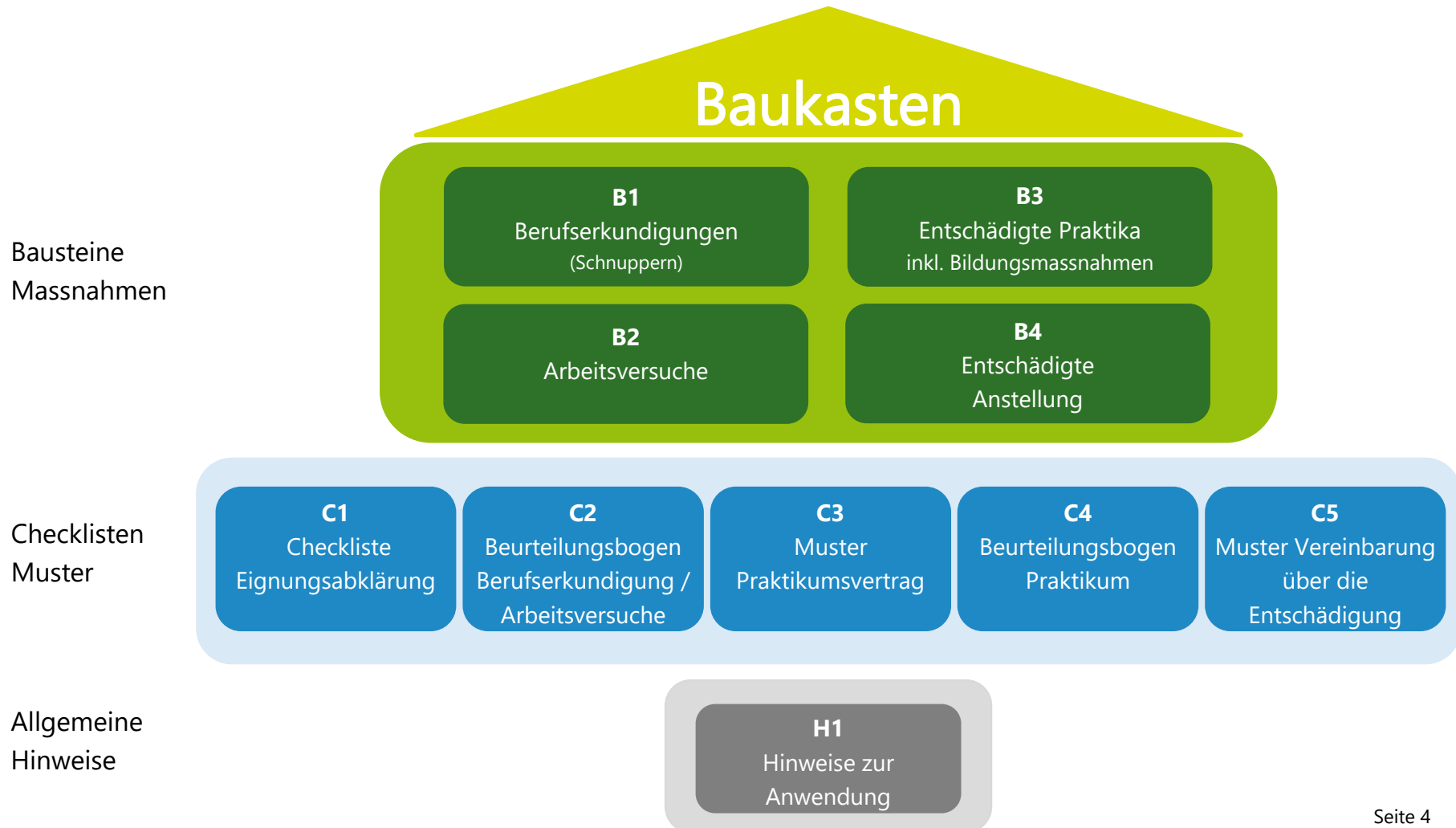
Angebot

«Baukasten» Arbeitsintegration als Hilfsmittel und Brückenbauer für die Gemeinden und die lokale Wirtschaft

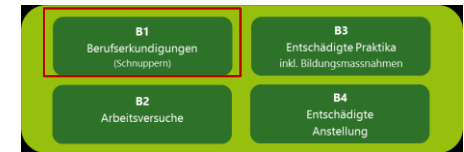
Nutzen des Baukastens

- Förderung Zusammenarbeit zwischen Sozialpartnern und lokalen Wirtschaft für die Integration von Stellensuchenden in 1. Arbeitsmarkt
- einfache Anleitungen und Vorlagen für Gemeinden zur Umsetzung von Integrationsprozessen mit ortsansässigen Arbeitgebern
- Gemeinden sollen von Arbeitgebern als kompetente Ansprechpartner mit innovativen Lösungen im Bereich der Arbeitsintegration wahrgenommen werden
- Gemeinden verfügen über professionelle Grundlagen und können gegenüber Wirtschaft als verlässliche Anlaufstelle auftreten

Inhalt des Baukasten Integration



B1 Berufserkundigungen



Sinn & Zweck

- Beruf und Betrieb kennen lernen
- Feststellung von Neigungen und Fähigkeiten

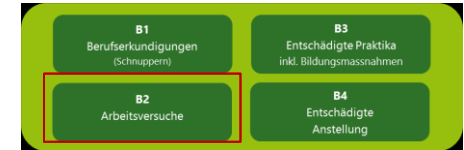
Für wen?

- arbeitsfähige und teilarbeitsfähige Personen
- zur Berufsfindung
- neues Arbeitsfeld erkunden
- neu in der Schweiz
- Wiedereinstieg nach längerer Absenz

Gut zu wissen!

- Dauer: maximal 1 Woche
 Kosten für den Betrieb: keine
 Bewilligung:
- sofern unentschädigt, für F, B, B (Flüchtling) und C keine notwendig, ansonsten wie Anstellung
 - Arbeitsbewilligung regulär für N (0,5d Probearbeit bewilligungsfrei)

B2 Arbeitsversuche



Sinn & Zweck

- zeigt die Eignung und Neigung in Ihrem Betrieb
- sich kennen lernen
- vertiefter Einblick in angestrebte Tätigkeit

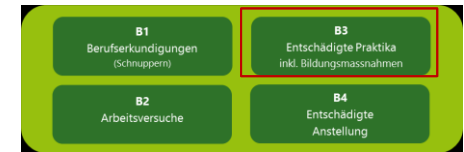
Für wen?

- arbeitsfähige oder teilarbeitsfähige Personen (nur CH sowie Personen mit Aufenthaltsbewilligung B oder C)

Gut zu wissen!

- Dauer: maximal 2 Woche
 Kosten für den Betrieb: keine
 Bewilligung:
- sofern unentschädigt keine für B und C notwendig, ansonsten wie Anstellung
 - Arbeitsbewilligung regulär für N (0,5d Probearbeit bewilligungsfrei)
 - Meldung Stellenantritt für F und B (Flüchtlinge)

B3 Praktika mit Aufwandentschädigung



Sinn & Zweck

- gegenseitiges Kennenlernen
- Unterstützung durch verschiedene Angebote der Weiterbildung
- Ausgleich zusätzlich anfallenden Aufwands durch teilweise Refinanzierung Praktikumslohn oder monatlicher Pauschale

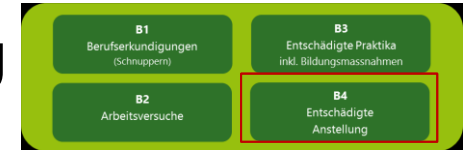
Für wen?

- Erleichterung (Wieder-)Einstieg in Berufswelt resp. in unbefristetes Arbeitsverhältnis
- optional Weiterbildung und Schulung möglich

Gut zu wissen!

- Dauer: 1 – 6 Monate
 Kosten für den Betrieb: branchenüblicher Praktikumslohn
 Bewilligung:
- keine für C
 - Arbeitsbewilligung regulär für N
 - Arbeitsbewilligung für B bei Migrationsamt melden
 - Meldung Stellenantritt für F und B (Flüchtlinge)

B4 Anstellung mit Aufwandentschädigung



Sinn & Zweck

- Finanzieller Ausgleich möglicher Risiken/Mehraufwand der Unternehmen bei Anstellung einer zu integrierenden Person (befristete Dauer)
- Mehraufwand kann durch längere Einarbeitungszeit und/oder erhöhtem Betreuungsaufwand entstehen

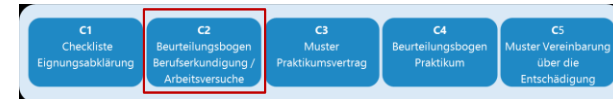
Für wen?


- arbeitsfähige oder teilarbeitsfähige Personen, welche durch Handicap erhöhten Mehraufwand oder erhöhtes Risiko für die Wirtschaft generieren

Gut zu wissen!

- Dauer Entschädigung: 1 - 6 Monate
 Voraussetzung: unbefristeter Arbeitsvertrag
 Kosten für den Betrieb: branchenüblicher Lohn
 Entschädigung: individuelle Vereinbarung mit Gemeinde
 Bewilligung:
- keine notwendig für C
 - Arbeitsbewilligung regulär für N
 - Arbeitsbewilligung für B bei Migrationsamt klären!
 - Meldung Stellenantritt für F und B (Flüchtling)

C2 Beurteilungsbogen Berufserkundung /Arbeitsversuche





oberthurgau
DIREKT AM BODENSEE

KOI Oberthurgau

C2 - Beurteilungsbogen Berufserkundung / Arbeitsversuch

Name / Vorname _____

Beruf _____

Betrieb _____

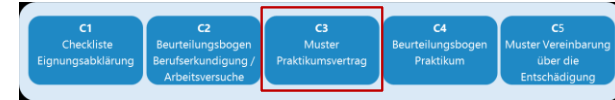
Telefon Betrieb _____

Betreuer/in _____

Dauer Einsatz _____

<i>Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an</i>	übertroffen	gut	befriedigend	nicht erfüllt
Wie war Ihr erster Eindruck?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Äussere Erscheinung? Auftreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wurden die Aufgaben erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wurden die Aufgaben ausgeführt?				
- Sorgfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Arbeitstempo	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C3 Muster Praktikumsvertrag



Praktikumsvertrag

* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
 Berufliche Grundbildung mit eidg. Berufsattest
 Verkürzte berufliche Grundbildung
 andere

Vertragsnummer *	
Praktikumsbetriebsnummer(n) * / /	
SOG-Anbieter-Nummer *	

Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen

1. Praktikumsbetrieb

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

2. Lernende Person

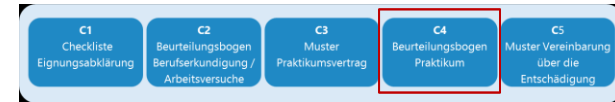
Name	Vorname	Geb.-Datum
Strasse		Muttersprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i <input type="checkbox"/> rät.
PLZ/Ort		<input type="checkbox"/> andere <input style="width: 50px;" type="text"/>
Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f		
Tel.-Nr.	E-Mail	AHV-Nr.
Heimatort	Kanton	Staat
		Ausländerausweis: <input type="checkbox"/> Niederlassung C <input type="checkbox"/> anderer Status *


* Zwingend angeben
(Setzt ein entsprechendes Gesuch bei der Fremdpolizei bzw. beim Amt für Migration voraus.)

3. Gesetzliche Vertretung (Vater und/oder Mutter oder Vormundschafts-)

Name	Vorname
Strasse	
PLZ / Ort	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f
Tel.-Nr.	

C4 Beurteilungsbogen Praktikum





KOI Oberthurgau

C4 - Beurteilungsbogen Praktikum

Praktikant/in _____

Betrieb _____

Betreuer/in _____

Tel. Betreuer/in _____

Beruf _____

Dauer Praktikum _____

Pensum in % _____

<i>Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an</i>	übertroffen	gut	befriedigend	nicht erfüllt
Äussere Erscheinung? Auftreten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wurden die Aufgaben erfasst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wie wurden die Aufgaben ausgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Sorgfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	-	-	-	-

Funktion der Gemeinde

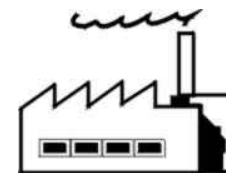
*Arbeitswillige Personen und
Arbeitgebende fühlen sich gut
betreut und begleitet*

Aufgaben und Rolle

- Vornahme der zentralen Vorabklärungen (initiieren, ermöglichen, koordinieren und Finanzierung sicherstellen)
- Triage/Zuteilung der Personen zu den verfügbaren Angeboten
- Sicherstellen, dass rechtliche Grundlagen eingehalten werden.



für die zu vermittelnde Person
Ansprechpartnerin
(Information/Aufklärung)



für die ortsansässige Wirtschaft
Unterstützung und Ansprech-
partnerin für Arbeitgebende

Rolle der Unternehmen

Aufgaben und Rolle

- Bereitschaft zur Mitwirkung bei Integrationsmassnahmen
- Bewusstsein für Nutzen, Mehraufwand und Risiken
- Vertragspartner/in bei Praktikum und Anstellung
- Vertragspartner/in bei Aufwandentschädigung
- Berichterstattung und Zeugnis

Projektverantwortung und Ansprechpersonen

Projektverantwortung

- KOI Oberthurgau: Franziska Schöni
- 071 454 77 56 / franziska.schoeni@oberthurgau.ch

Ansprechpersonen

- Sozialdienste der politischen Gemeinden (siehe Flyer)

Abschluss

